



Wettbewerb ElektroMobil.NRW

im Rahmen des Ziel 2-Programm (EFRE) 2007 –2013

**Gesucht: Die besten Ideen für eine
mobile Zukunft**

Dr. Johannes Bauerdick, MWME NRW

Juni 2009



Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



Ziele des operationellen Programms

Stärkung der unternehmerischen Basis

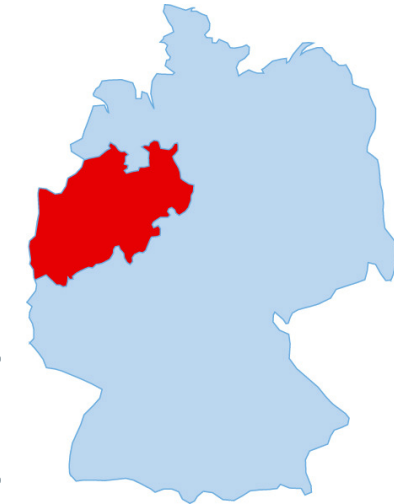
→ 20 %

Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung

→ 30 %

Innovation und wissensbasierte Wirtschaft

→ 50 %



- ca. 90 Mio. € EU-Mittel Bewilligungsvolumen / Jahr



Zentrales Instrument Wettbewerb

- Wettbewerbe sind das zentrale Instrument zur Auswahl von qualitativ hochwertigen, innovativen Fördervorhaben und zur Vergabe der Fördermittel des Programms.
- Ziel: mit geförderten Vorhaben einen maßgeblichen Beitrag zu leisten, die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Wirtschaft zu verbessern und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen.



Umsetzung des Programms nach Wettbewerbsprinzipien

Jury mit externen Experten

- Laufzeit der Wettbewerbe nicht länger als 10 Monate
- für Gewinner verbindliche Förderzusagen

Sonderregelungen

- Unterstützung von Antragstellern bei internationalen Wettbewerben
- Einzelfallentscheidungen
- gewerbliche Förderung nach bestehenden Fachprogrammen
- ausgleichsorientierte Maßnahmen



Umsetzung des Programms nach Wettbewerbsprinzipien

- Förderwettbewerbe mit festen Ziel 2-Budgets (in Verantwortung der Fachressorts)
- Unterstützung der Eigeninitiative
- Auswahlkriterien und –verfahren transparent
- Projektvorschläge vergleichbar
- Verbesserte Qualität der Einzelvorhaben
- Ausbau der Stärken des Landes und seiner Regionen



Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen

Ziele

- Nordrhein-Westfalen zur ersten großräumigen Modellregion Europas machen und schnellstmöglich zukunftsfähige, elektrifizierte Fahrzeuge zur Markteinführung bringen
- Den Marktanteil der NRW-Zulieferer am gesamtdeutschen Markt auf dem Weg vom Verbrennungs- zum elektrischen Motor deutlich ausbauen
- Neue Automobilhersteller in Nordrhein-Westfalen ansiedeln



Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen

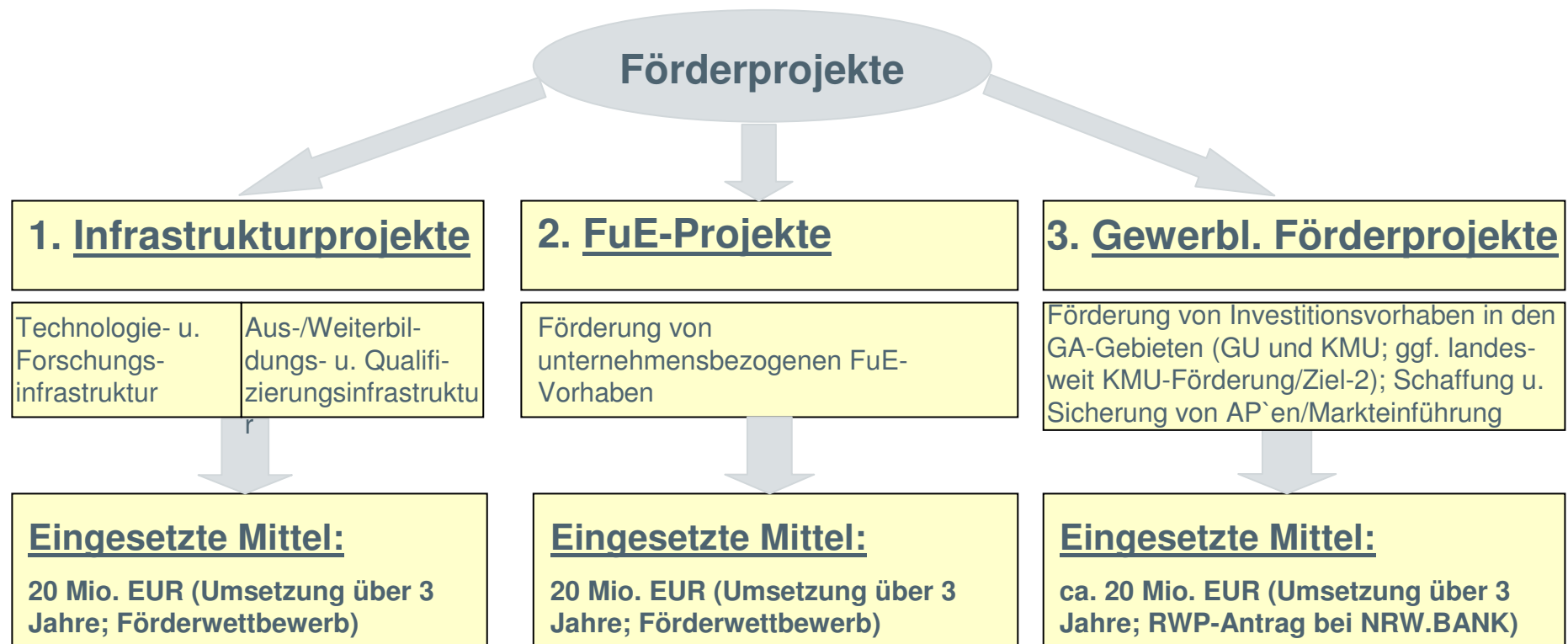
Hürden und Herausforderungen

- Speicherung elektrischer Energie
- Fahrzeugentwicklung
- Infrastruktur und Netze
- Rahmenbedingungen (Umwelt, Gesetzgebung, Akzeptanz, Markteinführung)
- Standards und Normen



Aktivitäten der Landesregierung

Mobile Zukunft – Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen





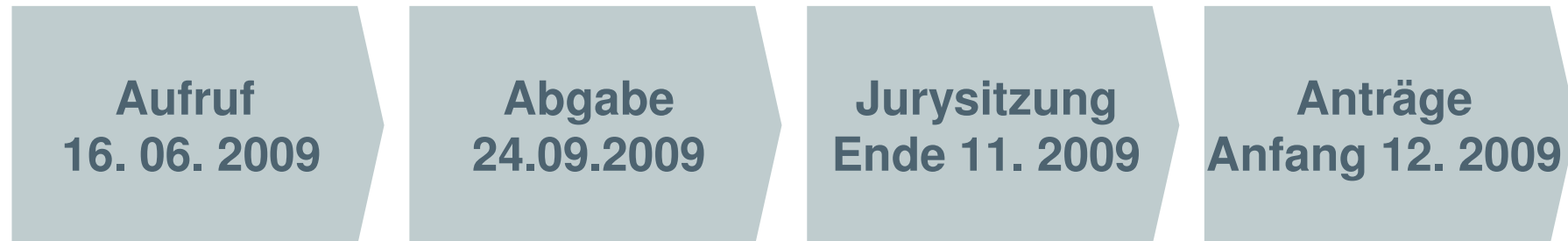
Mobile Zukunft – Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen

Wettbewerbsthemen

- Speicherung elektrischer Energie
- Fahrzeug (Elektrotraktion, Hybridtechnik, Batteriefahrzeug, Range-Extender)
- Infrastruktur und Netze
- Rahmenbedingungen (Umwelt, Gesetzgebung, Akzeptanz, Markteinführung)
- Normen und Standards



Zeitlicher Rahmen



Regionalen Infoveranstaltungen

- 08. Juni: Bielefeld
- 09. Juni: Wuppertal
- 15. Juni: Münster
- 17. Juni: Bonn

Richtlinien:

- technologieorientierte Projekte nach PROGRES
- Gewerbliche (-Infrastruktur) Förderung nach RWP



Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt „industrielle Forschung“

- Kooperationsprojekte Wissenschaft / Wirtschaft,
- Umsetzung von Wissen in neue Produkte und Verfahren

Förderschwerpunkt „experimentelle Entwicklung“

- Projekte der Wirtschaft vorrangig mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft und/oder Wirtschaft.

Infrastruktur

- landesweit, soweit sie für den Ausbau bzw. Stärkung des Clusters erforderlich bzw. unterstützend ist.



Jury

- **Dr. Martina Hinricher**, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- **Dr. Ing. Klaus Bonhoff**, Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW)
- **Dr. Wolfgang Müller-Pietralla**, Volkswagen AG
- **Dr. Klaus Scheuerer**, BMW AG (angefragt)
- **Prof. Dr. Jürgen Garche**, Weiterbildungszentrum Brennstoffzelle Ulm e.V., Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung,
- **Peter Meyer**, ADAC e.V.
- **Ralph Bitterer**, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW),
- **Guido Marschall**, auto-manager GmbH



Informationen /Kontakt

- www.ziel2-nrw.de
- ETN (Projektträger Jülich): Dr. Karl-Georg Steffens
Fon: 02461 61- 3594; Fax: 02461 61- 8047
E-Mail: K.G.Steffens@fz-juelich.de
- MWME: Frank Thiemler
Fon: 0211 837-2406, Fax:
E-Mail: Frank.Thiemler@mwme.nrw.de
- Dr. Johannes Bauerdick
Fon: 0211 837-2391; Fax: 0211 837-2716
E-Mail: Johannes.Bauerdick@mwme.nrw.de